

THE SIMPSONS

„Trilogy of Error –
run, Lisa, run“

Vergleich der 266. Folge mit „Lola rennt“

Gliederung

- Einleitung
- Die Folge „Trilogy of Error“
- Intertextualität

Einleitung

Allgemeines über „The Simpsons“

- Start der Serie am 19.04.1987 (USA)
- Erfolgreichste amerikanische Comic-Serie
- Drei Emmy-Awards, Stern auf dem „Walk of Fame“

Simpsons – Ein Kindercartoon ?

- Parodieren von Filmen und Persönlichkeiten erfordert mediale und soziale Vorbildung
- Attraktiv für Kinder und Jugendliche wegen Situationskomik
- Konzipiert als „Short“ in Late-Night-Show

Simpsons als gesellschaftlicher Spiegel

- Aktuelle Themen und Meinungen werden reflektiert
- Repräsentation aller amerikanischen Schichten und Randgruppen durch die Bewohner Springfields
- Übersteigerte Darstellung von Gewalt als Form von Ironie

Medien- und Sozialkritik

- Intention der Medien- und Sozialkritik vs. „Zielgruppe“
- Kommerzialiserte Kunst?
- „The Simpsons“ impliziert Medienkritik an anderen Medienformaten
- Soll die Art der Darstellung immer als ironisches Stilmittel verstanden werden, oder ist sie nicht auch provozierender Spiegel der Gesellschaft



„Trilogy of Error“

Inhalt



- Tag der Simpsons wird aus drei unterschiedlichen Perspektiven gezeigt
- Alle Probleme und Fragestellungen bedingen einander und heben sich gegenseitig auf
- Fehlen von Maggie - Motiv oder Zufall?

- Bedeutung der Leitmotive
- Überzeichnung der Rollen von Homer, Bart und Lisa



➤ Aufgreifen von
„typisch
amerikanischen“
Gesellschaftsproblemen

➤ Auflösung zum
Happy-End in der
letzten Sequenz



Intertextualität

- Erkennen von Vielschichtigkeit durch Vorbildung → Erkennen von Intertextualität setzt triviales, politisches, mediales, gesellschaftliches und simpson-immanentes Wissen voraus
- Aufgreifen von aktuellen Themen, Personen und Motiven als Prinzip → Erwartungshaltung an Zuschauer

„Lola rennt“ als Intertext

- Typische Motive mit deutschem Hintergrund: Oktoberfest, Bayerische Trachtenkleidung, Kraftwerk, Adolf Hitler, Boris Becker, ...
- Filmzitat setzt Kenntnis voraus
 - „Lola rennt“ ist scheinbar im amerikanischen medialen Bewusstsein verankert
 - Indikator für Erfolg des Film

Parallelen mit „Lola rennt“

- Titel
 - Geschehen wird in drei Handlungsstränge unterteilt
 - Filmsequenzen (Bild & Ton)
 - Zeitmotiv
- Markante Parallelen lassen sich ebenfalls zum Film „Pulp Fiction“ finden